



SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Ethik und Religionen

**Eine Informationsbroschüre zum Wahlpflichtfach
für Eltern, Schülerinnen und Schüler**



Warum braucht es «Ethik und Religionen» in der Schule?

Was ist die Gesundheit wert? Darf man Tiere essen? Soll man Organe spenden? Was sind Fake News und wie erkennt man sie? Soll alles immer und überall verfügbar sein? Ethische Fragen fordern Einzelne und die Gesellschaft heraus. Wenn Schülerinnen und Schüler über diese und viele weitere Fragen nachdenken, lernen sie gesellschaftliche Normen zu reflektieren und sich ihrer Wertvorstellungen bewusst zu werden. Sie verknüpfen diese mit ihrem Sachwissen und setzen sie in Verbindung zu kulturellen Traditionen. So entwickeln sie die eigene Urteilsfähigkeit weiter.

Zudem beschäftigen Fragen nach Sinn und Bedeutung des Lebens Menschen zu allen Zeiten: Wer bin ich? Woher komme ich? Wozu bin ich auf der Welt? Was geschieht nach dem Tod? Religionen versuchen durch den Bezug zu einer letzten Wirklichkeit, z.B. Gott, Antworten darauf zu geben. Sie prägen dabei nicht nur das Leben einzelner Menschen, sondern ganzer Gesellschaften und Kulturen und damit auch das Zusammenleben aller Menschen, unabhängig davon, ob und woran sie glauben. Gerade in der heutigen Zeit bleibt es deshalb für das gute gesellschaftliche Zusammenleben wichtig, sich ein Grundwissen über Religionen anzueignen.

Im Fach «Ethik und Religionen» werden diese Fragen aufgegriffen und vertieft. Dadurch trägt die Schule zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie zum guten Zusammenleben aller Menschen bei.

«Ethik und Religionen» ist ein Fach für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer Religion. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit wird gewährleistet: Es werden keine religiösen Handlungen vollzogen und es findet keine religiöse Unterweisung statt.



«Ethik und Religionen» hilft Kindern und Jugendlichen...

... ihre kritische Urteilsfähigkeit weiterzuentwickeln, indem sie drängenden Fragen der gegenwärtigen Zeit nachgehen.

... durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen und Religionen eine offene, kritische und tolerante Haltung zu entwickeln.

... ihre Persönlichkeit zu stärken, indem sie sich mit Fragen nach Sinn und Bedeutung des Lebens auseinandersetzen sowie über Werte und Normen nachdenken und diskutieren.

... zum konstruktiven Miteinander, indem sie dialogfähig werden und die Perspektiven der anderen in ihre Ansichten und Entscheidungen einbeziehen lernen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Themenbeispiele aus dem Unterricht auf der Grundlage des Liechtensteiner Lehrplans: <https://fl.lehrplan.ch/>



Existenzielle Grunderfahrungen reflektieren

Nachdenken beginnt bei den Grunderfahrungen im Leben, die alle Menschen betreffen. Z.B. die Frage, was Menschen wirklich glücklich macht und ob man immer glücklich sein kann. Dabei werden auch Erfahrungen von Abschied, Trauer und Tod einbezogen, weil sie ein Teil des Lebens sind und alle betreffen können.

Unsere Beziehungen sind vielfältig und fordern uns heraus. Wie gestalten wir Beziehungen, damit sie tragfähig sind? Welche Möglichkeiten gibt es, Konflikte zu bewältigen und zu einem neuen Miteinander zu finden?

Werte und Normen klären, Entscheidungen verantworten

Mehr denn je ist jede und jeder Einzelne gefordert, sich eine Meinung zu gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bilden. Es gilt, grundlegende Werte zu reflektieren und auch in kontroversen Fragen einen eigenen Standpunkt vertreten zu lernen.

Z.B. zur Frage, wie der Konsum von Schokolade mit den Kinder- und Menschenrechten in anderen Ländern zusammenhängt. Oder was Abfall mit der Zukunft unseres Planeten zu tun hat. Ob Flüchtlinge in jedem Fall Asyl erhalten sollen. Und wie sich die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in den verschiedenen Lebensbereichen zeigt – oder auch nicht.



Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft

Religionen prägen auf vielfältige Art und Weise das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Sichtbar wird dies beispielsweise durch religiöse Bauten, religiöse Symbole wie das Kreuz oder auch religiöse Feste wie Weihnachten und Ostern. Darüber hinaus hatten und haben Religionen immer auch einen Einfluss auf das Zusammenleben in einer Gesellschaft.

In diesem Kompetenzbereich werden u.a. sozial-ethische Einrichtungen wie die Caritas, verschiedene christliche Konfessionen und Religionen im Land, die Geschichte des Judentums, fundamentalistische Strömungen in allen Religionen sowie religiöse Motive in der Werbung thematisiert.

Sich mit Religionen und Weltansichten auseinandersetzen

Grundwissen über Religionen und Weltanschauungen und auch eine kritische Reflexion vereinnahmender Tendenzen bilden eine wichtige Grundlage für Toleranz, Integration und Verständigung.

Darum setzen sich die Schülerinnen und Schüler u.a. mit verschiedenen Schriften von Religionen auseinander und kennen wichtige Texte, beispielsweise aus dem Alten und Neuen Testament. Sie erfassen die Besonderheiten religiöser Sprache und können Wissen und Glauben unterscheiden. Sie vergleichen spezifische Dimensionen der verschiedenen Religionen, z.B. Gebote oder Feste.

«Ethik und Religionen»: Stimmen von Schülerinnen und Schülern

«Hier erfahre ich mehr über andere Religionen.»

«Ethik und Religionen hilft einem beim Umgang mit Angehörigen anderer Religionen. Zum Beispiel wissen wir, dass sich die Muslimen vielleicht manchmal ausgeschlossen fühlen, wenn die Christen sich auf Weihnachten freuen.»

«Ich kann mir als Moslem ein Bild machen, wie Religionen, die ich nicht kenne, Einfluss auf das Privatleben nehmen.»

«Man lernt, dass man niemanden zum Glauben überreden oder zwingen kann, sondern dass man frei ist in seinen eigenen Entscheidungen.»

«Ethik und Religionen tut auch gut, wenn man innen drinnen kaputt ist. Es ist auch gut, wenn man das erzählen kann. Reden tut gut.»

«Es stärkt unsere Klasse, wir streiten fast nie, bei uns bleibt es [das, was erzählt wurde] hier. Wir können über alles reden. Man lacht einander nicht aus.»

«Auf Fragen gibt es in Ethik und Religionen nicht nur eine, «die einzig richtige» Antwort, sondern mehrere, und man muss wirklich nachdenken und verstehen.»

«Der Unterricht ist spannend, weil wir mehr tun als auswendig lernen. Wir erarbeiten den Stoff auf vielfältige Art und Weise.»

«Das Beantworten von religiösen und kulturellen Fragen fördert selbständiges und komplexes Denken.»

Hinweis Lehrplan: Der Liechtensteiner Lehrplan für «Ethik und Religionen» wurde im Schuljahr 2019/20 eingeführt (4-jährige Einführungsphase) und ist kompetenzorientiert ausgerichtet. Siehe <https://fl.lehrplan.ch>